

## **Protokoll zur 43. Mitgliederversammlung der GfKI Data Science Society e.V.**

**Zeit:** Dienstag, 19. März 2019, 16:45 Uhr bis 18:45 Uhr

**Ort:** Universität Bayreuth, Gebäude RW I, Seminarraum S 57

**Anwesend:** *Vorstand:* Lausen (Vorsitzender), Kestler (1. Stellvertretender Vorsitzender), Baier (2. Stellvertretender Vorsitzender), Geyer-Schulz (Schatzmeister), Hüllermeier, Wilhelm, *Mitglieder:* 30 Mitglieder (siehe Teilnehmerliste)

### **Tagesordnung und Protokoll**

#### **1. Eröffnung**

Der Vorstandsvorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß eingeladen wurde und dass die Mitgliederversammlung aufgrund der Anzahl anwesender Mitglieder beschlussfähig ist. Er erteilt Herrn Prof. Dr. Locarek-Junge das Wort.

Dieser berichtet, dass Herr Prof. Dr. Andreas Hilbert (\*1966 in Ramstein-Miesenbach) am 1. März 2019 nach langjähriger und schwerer Krankheit viel zu früh verstorben ist.

Andreas Hilbert war seit 2004 Inhaber der Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. Business Intelligence Research an der TU Dresden. Zuvor studierte er an den Universitäten Kaiserslautern und Karlsruhe Wirtschaftsmathematik, promovierte anschließend an der Universität Augsburg mit einer Arbeit zur „Theorie der Korrelationsmaße“ und erhielt dort später die Lehrbefugnis für das Fach Betriebswirtschaftslehre. Während seines 15jährigen Wirkens an der TU Dresden setzte er den thematischen Schwerpunkt in Forschung und Lehre auf Business Intelligence Research, d.h. die Frage, wie neue Business Intelligence-Systeme entwickelt und Data-Mining-Methoden auf komplexe Fragestellungen angewendet werden können. Diese Themen als einen Kern der Dresdner Wirtschaftsinformatik zu etablieren, gelang ihm in beeindruckender Weise. Herr Hilbert ist langjähriges Mitglied der GfKI und war auf zahlreichen Jahrestagungen mit Beiträgen vertreten. Gemeinsam mit den Kollegen Locarek-Junge und Esswein organisierte er die 33. Jahrestagung der GfKI und die 11. Tagung der IFCS an der Technischen Universität Dresden im Zeitraum 13.-18. März 2009. Herr Locarek-Junge nahm gemeinsam mit vielen anderen Mitgliedern der GfKI an der sehr gut besuchten Trauerfeier am 15.3.2019 in Dresden teil und hat seiner Familie auch im Namen der GfKI das Beileid ausgedrückt. Die GfKI trauert um Andreas Hilbert und mit seiner Familie. Er wird immer in sehr guter Erinnerung bleiben.

#### **2. Genehmigung des Protokolls der 42. Mitgliederversammlung der GfKI in Paderborn 2018**

##### **Vorstand der GfKI:**

Prof. Dr. B. Lausen, Colchester (Vorsitzender); Prof. Dr. H. Kestler, Ulm (1. Stellvertreter);

Prof. Dr. D. Baier, Bayreuth (2. Stellvertreter); Prof. Dr. A. Geyer-Schulz, Karlsruhe (Schatzmeister);

Prof. Dr. E. Hüllermeier, Paderborn; Prof. Dr. A.F.X. Wilhelm, Bremen.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

### **3. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

### **4. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers**

Herr Lausen wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zum Versammlungsleiter gewählt, Herr Baier ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zum Protokollführer.

### **5. Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet, dass die ECDA2019 sehr gut angelaufen ist. 240 registrierte Teilnehmer und 160 Vorträge in hoher Qualität sind ein klares Zeichen dafür, dass das ECDA-Format sehr gut ankommt und dass das Organisationsteam um Herrn Baier sowie das Programmkomitee unter Leitung von Daniel Baier, Berhold Lausen und Angela Montanari eine sehr gute Arbeit geleistet haben. Das ist umso bemerkenswerter, da es im Vorfeld ja die Vereinbarung mit DAGStat, DR-IBG und DStG gegeben hatte die ECDA im Rahmen der DAGStat2019 mit klarem ECDA Profil (Webpage, SPC) und Sichtbarkeit der europäischen Marke "ECDA" in München durchzuführen und daher bereits Vorstand und viele Mitglieder in der Bewerbung der DAGStat involviert waren. Im November 2017 weigerten sich die lokalen Ausrichter der DAGStat2019 in München dann, die ECDA im Rahmen ihrer Konferenz durchzuführen und Herr Baier musste kurzfristig einspringen, um eine eigenständige, zeitlich und räumlich naheliegende ECDA Konferenz in Bayreuth zu ermöglichen. Der Vorsitzende dankt Herrn Baier daher nochmal sehr herzlich und freut sich im Rahmen der GfKI, dass diese separate ECDA Konferenz so erfolgreich läuft. Bezüglich der in 2020 anstehenden ECDA Konferenz in Neapel hofft der Vorsitzende auf eine ähnlich hohe Beteiligung. Die Europäisierung schreitet aus seiner Sicht sehr gut voran, er berichtet zudem, dass am Morgen die bisherigen und künftigen ECDA Ausrichter ebenso wie die Vertreter mehrerer europäischer Gesellschaften getagt hatten (ECDA Stakeholder Meeting) und derzeit überlegen, wie die Europäisierung weiter vorangebracht werden kann. Prof. Kestler und Prof. Palumbo werden zum nächsten Stakeholder Meeting auf der ECDA2020 in Neapel einladen. Desweiteren berichtet er, dass er, wie auf der Mitgliederversammlung in Paderborn (ECDA2018) angekündigt, aufgrund seines IFCS Präsidentenamts und seit 1995 mit einer Unterbrechung von drei Jahren nun 21 Jahre im Vorstand (sechs Jahre als Vorsitzender, sonst Stellvertreter des Vorsitzenden) nicht mehr für den Vorstand kandidieren möchte und sich herzlich freut, dass sich Adalbert Wilhelm zur Wahl stellen lassen wird, um sein Nachfolger zu werden. Als weitere Vorstände, die ausscheiden wollen, hatten sich in Paderborn Herr Baier und Herr Hüllermeier erklärt.

Herr Baier ist seit 18 Jahren im Vorstand und war dort langjährig als Schatzmeister, Web-, Newsticker- und Briefe zur Klassifikation-Verantwortliche tätig sowie GfKI2003- bzw. ECDA2019-Ausrichter in Cottbus bzw. Bayreuth. Herr Hüllermeier ist seit 6 Jahren im Vorstand. Er öffnete die GfKI für die Gesellschaft für Informatik sowie viele Kollegen und Kolleginnen der Informatik. Er war Ausrichter der ECDA2018. Der Vorsitzende dankt den beiden sich nicht

#### **Vorstand der GfKI:**

Prof. Dr. B. Lausen, Colchester (Vorsitzender); Prof. Dr. H. Kestler, Ulm (1. Stellvertreter);  
Prof. Dr. D. Baier, Bayreuth (2. Stellvertreter); Prof. Dr. A. Geyer-Schulz, Karlsruhe (Schatzmeister);  
Prof. Dr. E. Hüllermeier, Paderborn; Prof. Dr. A.F.X. Wilhelm, Bremen.

mehr zur Wahl stellenden Vorstandsmitgliedern für ihren engagierten und erfolgreichen Einsatz für die GfKI in all den Jahren. Man sollte das Ausscheiden dieser verdienten langjährigen Vorstandsmitglieder als Chance zur notwendigen Verjüngung und insbesondere zur Integration von neuen Ideen und Initiativen sehen. Neben der seit Karlsruhe 1985 sehr erfolgreichen Internationalisierung und der Bezeichnung “Data Science Society” (Beschluss Mitgliederversammlung auf der ECDA2015 in Colchester September 2015) schlägt der Vorsitzende vor, bei im europäischen Ausland stattfindenden ECDA Konferenzen im März des Jahres Tagungen zu einem GfKI Data Science Society relevanten Thema durchzuführen, z.B. 2020 Data Science and Business.

## **6. Bericht des Schatzmeisters**

Der Schatzmeister berichtet, dass die finanzielle Situation des Vereins stabil ist (siehe in der Versammlung gezeigte Folien). Kritisch ist aber weiterhin die Mitgliederzahl, es sollten weitere Mitglieder geworben werden. Er spricht sich trotzdem gegen eine Beitragserhöhung aus.

## **7. Bericht der Rechnungsprüfer**

Die Rechnungsprüfer – Herr Lübke und Herr Hennig – berichten, dass der Kassenbericht vorlag sowie die Abrechnungspositionen übersichtlich und verständlich dargestellt wurden. Es sind bei der Kassenprüfung keine Fehlbuchungen oder Unregelmäßigkeiten aufgefallen. Sie stellen daher den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters.

## **8. Aussprache zu TOP 5, 6 und 7**

Herr Müller-Funk weist darauf hin, dass die GfKI eine kleine Gesellschaft ist und das wichtige Thema Data Science nicht vollständig besetzen kann. Es sei trotzdem ärgerlich, dass sich die größere Gesellschaft für Informatik als Hauptplayer für Data Science versteht und so auch nach außen auftritt. Herr Weihs bestätigt dies und verweist auf das Gespräch bei der DFG bezüglich einer stärkeren Positionierung der Statistik. Dort habe die Gesellschaft für Informatik unmissverständlich gesagt, dass sie der Vertreter für Data Science sei. Herr Lausen weist darauf hin, dass in UK die Royal Statistical Society sich als die Society for Data Scientists versteht und in Amerika die ASA sich ähnlich aufstellt. In Deutschland hat die GfKI seit den 1980er Jahren methodische Kernthemen der Data Science wie u.a. Clusteranalyse, Klassifikation/Maschinelles Lernen, Multidimensionale Skalierung, Mathematische Grundlagen bearbeitet und kann mit großem Selbstbewusstsein sich als “Data Science Society” bezeichnen (Diskussion ECDA2014 Bremen, Beschluss ECDA2015 Colchester, UK). Herr Weihs fordert die GfKI auf, das Thema offensiver zu besetzen. Herr Wilhelm pflichtet bei, sieht aber die GfKI eher als Nischenspieler in diesem Markt. Herr Decker bittet in diesem Zusammenhang darum zu erfahren, wie das Verhältnis der GfKI zur neugegründeten German Data Science Society ist. Herr Wilhelm berichtet, dass diese lediglich auf Probe in die DAGStat in der gestrigen Sitzung aufgenommen wurde, man möchte erst geklärt wissen, ob sie gemeinnützig ist. Sie wird als rein Münchner Gesellschaft mit Versicherungsschwerpunkt von der GfKI wahrgenommen, ihre Positionierung ist derzeit noch unklar. Die zweimal durchgeführten German Data Science Tage (mit 200

### **Vorstand der GfKI:**

Prof. Dr. B. Lausen, Colchester (Vorsitzender); Prof. Dr. H. Kestler, Ulm (1. Stellvertreter);  
Prof. Dr. D. Baier, Bayreuth (2. Stellvertreter); Prof. Dr. A. Geyer-Schulz, Karlsruhe (Schatzmeister);  
Prof. Dr. E. Hüllermeier, Paderborn; Prof. Dr. A.F.X. Wilhelm, Bremen.

Teilnehmern im Jahr 2018 und 350 im Jahr 2019) ist vor allem praxisorientiert. Herr Kestler weist darauf hin, dass der Data Science Begriff noch sehr diffus ist und man daher lieber überlegen sollte, für was die GfKI stehen möchte als sich mit weniger wichtigen Wettbewerbsfragen zu beschäftigen.

Um die Sitzung nicht unnötig zu verlängern wurde beschlossen, das Thema außerhalb der Mitgliederversammlung morgen in der Kaffeepause im Hörsaal H 24 weiter zu diskutieren.

## **9. Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wurde bei fünf Enthaltungen der anwesenden Vorstandsmitglieder und ohne Gegenstimmen entlastet.

## **10. Festlegung der Mitgliedsbeiträge 2019 folgende**

Ohne Enthaltungen und Gegenstimmen wurde festgelegt, die Beiträge auf dem aktuellen Beitragsniveau zu belassen.

## **11. Berichte aus den Arbeitsgruppen**

**AG DANK:** Herr Wilhelm berichtet über die vergangene Herbsttagung in Stralsund. Eine kleine aber feine Veranstaltung. Außerdem berichtete er, dass in der heutigen Mitgliederversammlung der AG Herr Stepanek zum neuen AG-Leiter gewählt wurde.

**AG BT:** Herr Kestler berichtet, dass die diesjährige Tagung Statistical Computing der AG BT der GfKI und der AG Computational Statistics der GMDS und der DR-IBG wieder auf der Reisenburg erfolgen wird. Sie wird bereits zum 10. Mal durch Herrn Kestler organisiert. Als Vortragende konnten Herr Buhmann und Frau Fuchs gewonnen werden. Wie immer wird mit etwa 50 Teilnehmern gerechnet, der niedrige Tagungsbeitrag von 50 Euro plus 20 Euro Pauschale ist ein wichtiger Pluspunkt, ebenso die etwas abseitige Lage des Konferenzorts, die konzentrationsförderlich wirkt.

**AG BIB, AG DK:** Herr Scholze wurde durch Herrn Lausen im Bericht vertreten. Die Bibliothekare nehmen nun zum drittenmal in Folge mit dem LIS Workshop nicht an der ECDA teil. Herr Lausen berichtet, dass Herr Scholze – wie schon auf der ECDA2015 in Colchester – sich weiterhin darum bemüht die Integration zu verbessern. Terminüberschneidungen mit der Deutschen Bibliothekarstagung hatte die Integration in der ECDA in 2018 und 2019 behindert. Herr Weihs bemängelt bei der Diskussion, dass nach dem Verlust der Archäologen auch die Bibliothekare nur noch durch Absetzbewegungen auffallen und bittet den Vorstand diese Abwanderung zu verhindern. Sonst würde die GfKI die Breite verlieren. Herr Lausen widerspricht mit Verweis auf Colchester 2015 und der gemeinsamen Publikation von Tagungsbeiträgen in den Archives. Herr Geyer-Schulz weist darauf hin, dass Herr Scholze inzwischen Präsident der Bibliothekare ist, was vielleicht auch unbewusst zu Zielkonflikten führen kann.

## **12. Bestimmung eines Wahlleiters und zweier Wahlhelfer**

Ohne Gegenstimmen und bei drei Enthaltungen werden Herr Hennig zum Wahlleiter sowie Herr Decker und Frau Thöne zu Wahlhelfern gewählt.

## **13. Wahl eines neuen Vorstandes**

### **Vorstand der GfKI:**

Prof. Dr. B. Lausen, Colchester (Vorsitzender); Prof. Dr. H. Kestler, Ulm (1. Stellvertreter); Prof. Dr. D. Baier, Bayreuth (2. Stellvertreter); Prof. Dr. A. Geyer-Schulz, Karlsruhe (Schatzmeister); Prof. Dr. E. Hüllermeier, Paderborn; Prof. Dr. A.F.X. Wilhelm, Bremen.

Als einziger Kandidat für das Amt des Vorstandsvorsitzenden wird Herr Wilhelm vorgeschlagen. In geheimer Wahl wird er mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als einziger Kandidaten für den Schatzmeister wird Herr Geyer-Schulz vorgeschlagen. Mit zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wird er in geheimer Wahl gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Insgesamt fünf Kandidaten werden als Kandidaten für die Mitgliedschaft im Vorstand vorgeschlagen (in alphabetischer Reihenfolge): Frau Garczarek, Herr Heider, Herr Hüllermeier, Herr Kestler und Frau Paetz.

Die fünf Kandidaten stellen sich kurz vor. Frau Paetz wird – da abwesend – durch Herrn Steiner vorgestellt. Alle sind bereit zu kandidieren, Herr Steiner hat im Vorfeld Frau Paetz angefragt und sie hat sich bereiterklärt, im Vorstand mitzuwirken falls gewählt. In geheimer Wahl kommt es zu folgendem Wahlergebnis (Jedes der 30 anwesenden Mitglieder kann bis zu 5 Stimmen vergeben und diese auch auf weniger als fünf Kandidaten konzentrieren):

- Frau Garczarek (28 Stimmen),
- Herr Heider (21 Stimmen),
- Herr Hüllermeier (27 Stimmen),
- Herr Kestler (41 Stimmen),
- Frau Paetz (32 Stimmen)

Damit ist Herr Kestler zum 1. Stellvertreter und Frau Paetz zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

Für die Kassenprüfer werden Herr Hennig und Herr Lübke vorgeschlagen. Beide sind bereit zu kandidieren. Beide werden einstimmig gewählt.


#### **14. Verschiedenes**

Herr Weihs dankt dem alten Vorstand und insbesondere Herrn Lausen für die umfangreiche und vielfältige Arbeit. Dem neuen Vorstand legt er nahe, ähnlich erfolgreich zu agieren und das Thema Data Science noch aggressiver zu vertreten. Herr Müller-Funk bittet noch mehr Energie in die Webpräsenz und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zu stecken.

Bayreuth, Dienstag, 20. März 2019



(Daniel Baier, Protokoll)



(Berthold Lausen, Vorsitzender)

#### **Vorstand der GfKI:**

Prof. Dr. B. Lausen, Colchester (Vorsitzender); Prof. Dr. H. Kestler, Ulm (1. Stellvertreter);  
Prof. Dr. D. Baier, Bayreuth (2. Stellvertreter); Prof. Dr. A. Geyer-Schulz, Karlsruhe (Schatzmeister);  
Prof. Dr. E. Hüllermeier, Paderborn; Prof. Dr. A.F.X. Wilhelm, Bremen.